

# ZEISS IKON

Gebrauchsanleitung

# Icarex 35 + 35 S

**TM**

# **Icarex 35**

**TM\***

# **Icarex 35 S**

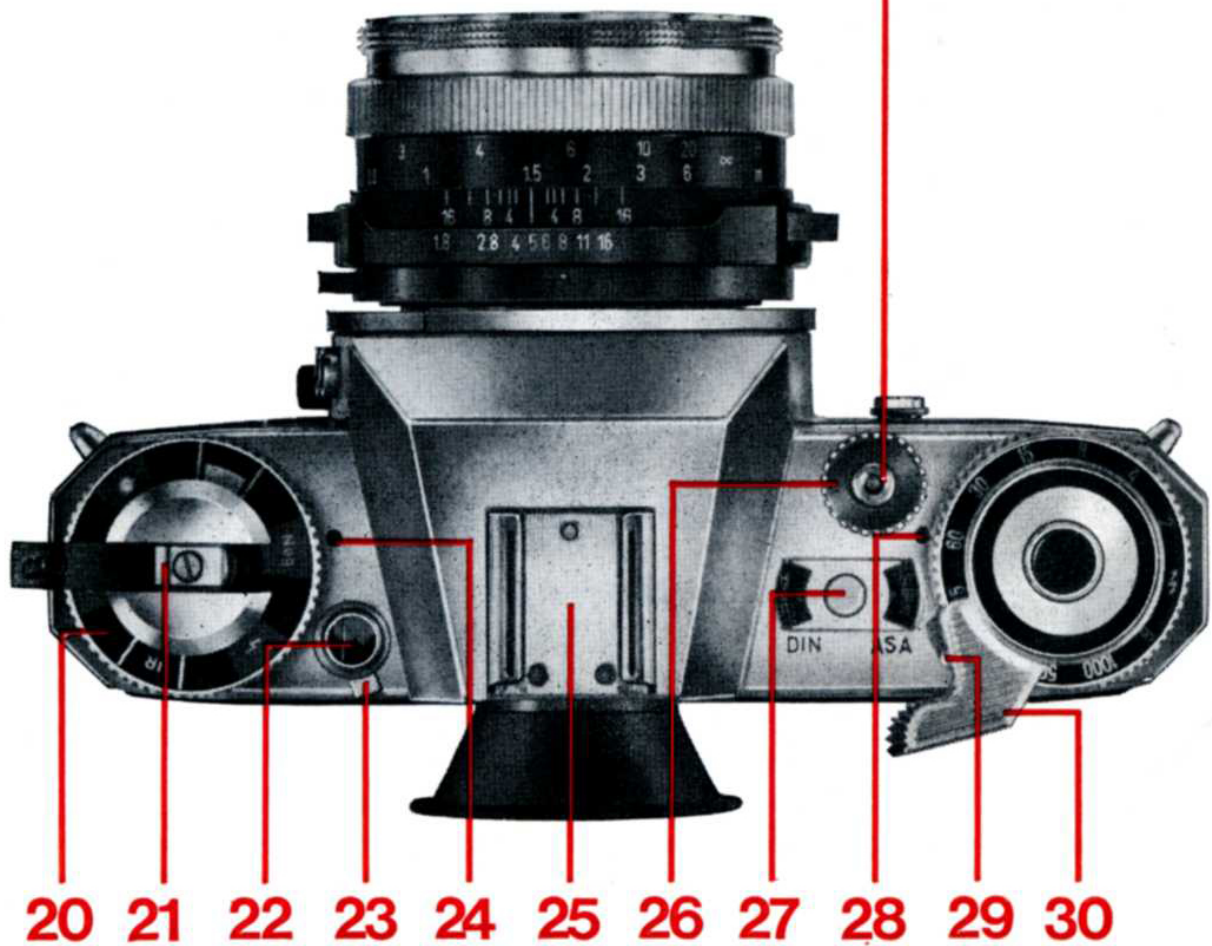
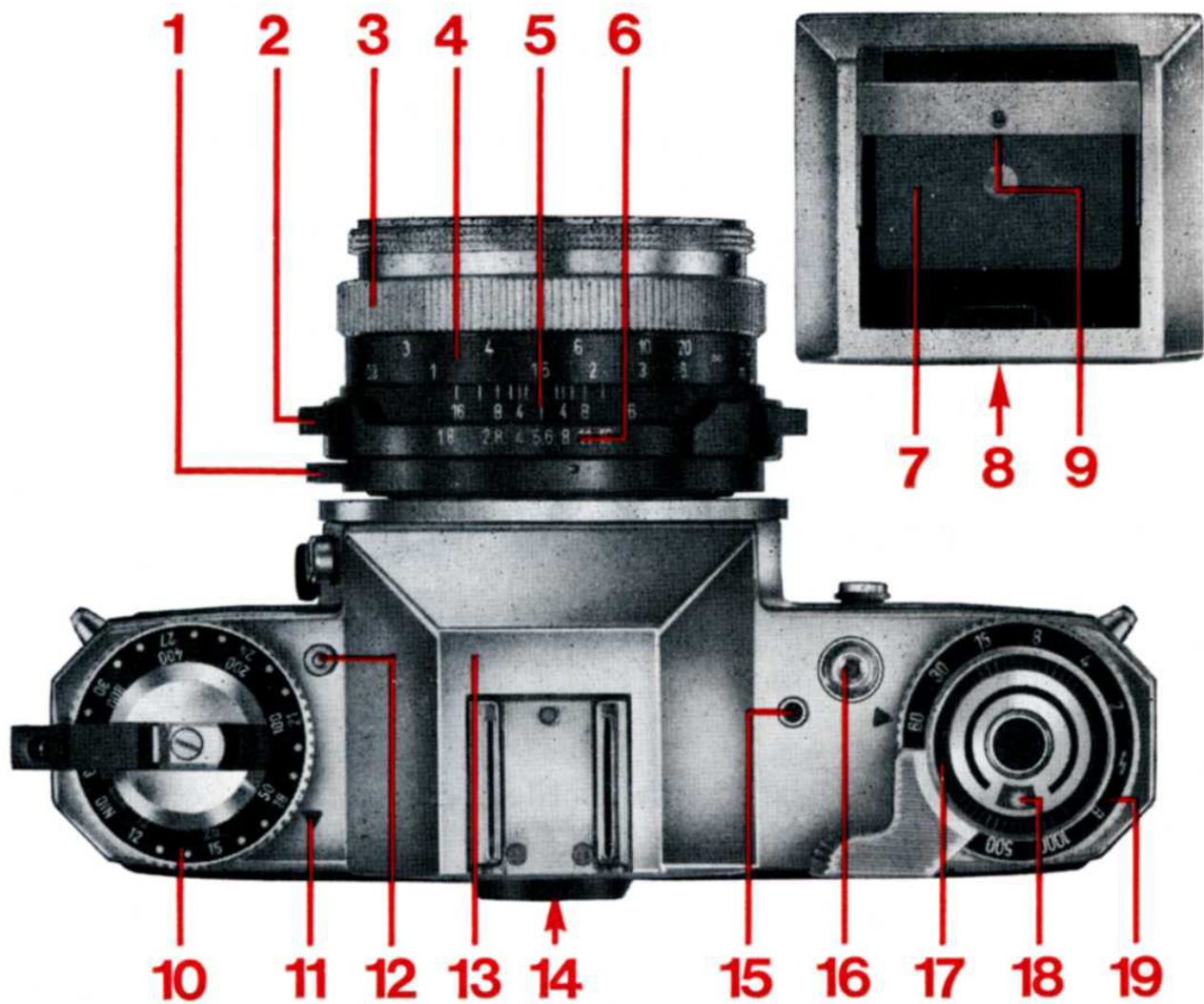
**TM\***

**Spiegelreflexkameras für Kleinbildfilm**  
**Bildformat 24 x 36 mm**

Die vorliegende Gebrauchsanleitung gilt für beide Kameratypen, sowohl in schwarzer als auch in silberner Ausführung. Die Geräte unterscheiden sich lediglich durch die Anordnung des Suchers und die damit verbundene voneinander abweichende Belichtungsmessung. Jeder Textabschnitt in dieser Gebrauchsanleitung ist mit einem Hinweis versehen, aus dem Sie entnehmen können, für welches Kameramodell er gültig ist.

Wir empfehlen, die Handgriffe zur Bedienung Ihrer ICAREX zunächst ohne eingelegten Film zu üben. Klappen Sie bitte die inneren Umschlagseiten heraus, damit Sie sich beim Lesen stets über die Lage der einzelnen Bedienungselemente unterrichten können.

\* „TM“ thread-mount = Schraubanschluß (der Objektive)



# Bedienungshinweise

für ICAREX 35 TM und ICAREX 35 S TM  
(Hinweiszahlen ohne Anmerkung gelten für beide Modelle)

- |             |           |  |
|-------------|-----------|--|
|             | <b>1</b>  | <b>Blendenschließaste am Objektiv</b><br>(Zur Kontrolle der Schärfentiefe, wenn das Objektiv an Fremdkameras verwendet wird, die keine spezielle Blendenschließeinrichtung besitzen) |
|             | <b>2</b>  | <b>Blendeneinstellring mit Griffstücken</b>  |
|             | <b>3</b>  | <b>Einstellring für Entfernung</b>   |
|             | <b>4</b>  | <b>Entfernungsskala in Meter und feet</b>  |
|             | <b>5</b>  | <b>Einstellmarke für Entfernung und Blende und Schärfentiefenskala</b>   |
|             | <b>6</b>  | <b>Blendenskala</b>  |
| ICAREX 35   | <b>7</b>  | <b>Auswechselbarer Lichtschacht</b>  |
| ICAREX 35   | <b>8</b>  | <b>Knopf zum Öffnen des Lichtschachtes</b>   |
| ICAREX 35   | <b>9</b>  | <b>Leiste zum Herausklappen der Einstellupe</b>  |
| ICAREX 35   | <b>10</b> | <b>Merkscheibe für Filmempfindlichkeit mit DIN- und ASA-Skala</b>  |
| ICAREX 35   | <b>11</b> | <b>Einstellmarkierung für Merkscheibe 10</b>   |
| ICAREX 35   | <b>12</b> | <b>Drucktaste zum Auswechseln der Sucheraufsätze</b>   |
| ICAREX 35   | <b>13</b> | <b>Auswechselbares Prisma mit Steckschuh für Zusatzgeräte</b>  |
|             | <b>14</b> | <b>Suchereinblick</b>  |
| ICAREX 35   | <b>15</b> | <b>Anzeige für Aufnahmebereitschaft (grüner Punkt)</b>   |
|             | <b>16</b> | <b>Auslöseknopf mit innenliegendem Gewinde für Drahtauslöser</b>   |
| ICAREX 35   | <b>17</b> | <b>Rändelring zum Einstellen der Filmsortenmerkscheibe</b>   |
| ICAREX 35   | <b>18</b> | <b>Sichtöffnung zur Filmsortenmerkscheibe</b>  |
|             | <b>19</b> | <b>Belichtungszeiteneinstellring</b>   |
| ICAREX 35 S | <b>20</b> | <b>Filmsortenmerkscheibe</b>   |
|             | <b>21</b> | <b>Rückspulknopf mit herausgeklappter Rückspulkurbel</b>   |
| ICAREX 35 S | <b>22</b> | <b>Außenablesung des Belichtungsmessers</b>  |
| ICAREX 35 S | <b>23</b> | <b>Hebel zum Abdecken des Suchereinblicks. Normalstellung „rechts“ (roter Punkt verdeckt)</b>  |
| ICAREX 35 S | <b>24</b> | <b>Einstellmarkierung für Merkscheibe 20</b>   |
| ICAREX 35 S | <b>25</b> | <b>Steckschuh für Zusatzgeräte</b>   |
| ICAREX 35 S | <b>26</b> | <b>Rändelscheibe zum Einstellen der Filmempfindlichkeit</b>  |
| ICAREX 35 S | <b>27</b> | <b>Fenster zum Ablesen der eingestellten Filmempfindlichkeit</b>   |
|             | <b>28</b> | <b>Einstellmarke für Belichtungszeit</b>   |
| ICAREX 35 S | <b>29</b> | <b>Hauptschalter für Stromkreislauf</b>  |
|             | <b>30</b> | <b>Schnellaufzughebel (in Bereitschaftslage ausgeschwenkt)</b>   |

Die folgenden Hinweiszahlen gelten für die Abbildungen auf Seite 30.

- 31 **Ösen zur Befestigung eines Tragriemens**
- 32 **Hebel für Vorlaufwerk (Selbstauslöser)**
- 33 **Blendenschließaste**
- 34 **Steckbuchse zum Anschluß von Blitzlampengeräten**
- 35 **Steckbuchse zum Anschluß von Elektronenblitzgeräten**
- 36 **Auslösetaste der Rückspulsperr**
- ICAREX 35 S 37 **Suchereinblick mit Augenmuschel**
- 38 **Stativgewinde**
- ICAREX 35 S 39 **Batterieraum mit eingelegter Batterie**
- ICAREX 35 S 40 **Batterieraumverschlußkappe**

## **Laden und Entladen** (Abb. auf Seite 6)

(Handgriffe nicht im direkten Sonnenlicht ausführen.)

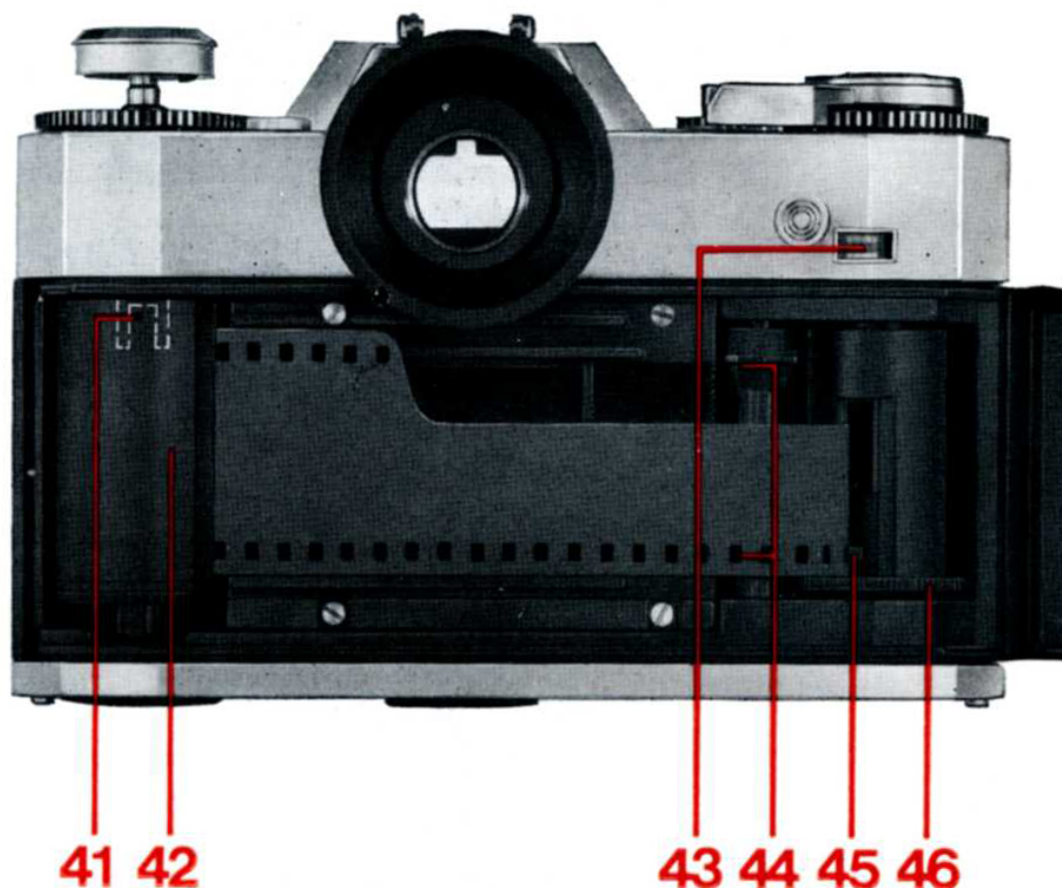
ICAREX 35  
ICAREX 35 S

Den Rückspulknopf 21 soweit herausziehen bis die Rückwand aufspringt. Dann den Filmanfang, der aus der Patrone herausragt, in den Schlitz 45 der Aufwickelspule einführen und mit einem Perforationsloch in die Nase am Schlitz einhängen.

(Sollte der Schlitz 45 nicht sichtbar sein, die Spule am Rändelring 46 drehen.)

Anschließend die Patrone über die Filmgleitbahn hinwegziehen und in das Filmpatronenlager 42 einlegen, wozu der Rückspulknopf 21 noch einmal bis zum Anschlag herausgezogen werden muß. Er kann dann ganz in die Kamera zurückgedrückt werden. (Unter Umständen dabei etwas bewegen.) Die Aufwickelspule jetzt noch am Rändelring 46 soweit drehen bis der Film in voller Breite mit seiner Perforation in die Zahnkränze der Mitnehmerwelle 44 eingreift.

Nun die Rückwand schließen und so fest andrücken, daß sie hörbar einrastet. Sodann Schnellaufzug 30 und Auslöser 16 wechselweise so oft betätigen, bis die Zahl „1“ im Bildzählwerk 43 unter der Markierung steht. Sobald eine Zahl im Fenster des Bildzählwerks sichtbar ist, befindet sich immer ein Film in der Kamera (Ladekontrolle). Schaltet das Zählwerk weiter, ist auch der Film transportiert worden (Filmtransportkontrolle). Das Bildzählwerk gibt stets die Zahl der bereits belichteten Bilder an. Nach der letzten Aufnahme (das Bildzählwerk steht auf der Zahl, die der Bildzahl des eingelegten Films ent-



- 41 **Mitnehmergabel** (muß in den Steg im Boden der Filmpatrone eingreifen)
- 42 **Filmpatronenlager**
- 43 **Bildzählwerk**
- 44 **Mitnehmerwelle mit Zahnkränzen** zum Eingreifen in die Perforation des Films
- 45 **Schlitz mit Nase** zum Einführen und Befestigen des Filmanfangs
- 46 **Rändelscheibe** zum Drehen der Filmaufwickelspule

spricht) den Schnellaufzug nicht mehr spannen, sondern den Film zurückspulen.

## Herausnehmen des Films

Durch Druck auf die Taste 36 die Rückspulsperr lösen und die herausgeklappte Rückspulkurbel 21 in Pfeilrichtung drehen bis das Zählwerk wieder die Ausgangsstellung erreicht hat und leichter Widerstand spürbar ist. (Der Film löst sich von der Aufwickelspule.) Erst jetzt die Rückwand durch Hochziehen des Rückspulknopfes öffnen und die Filmpatrone herausnehmen. Aufwickelspule und Filmführung stets sauber halten!



## Filmempfindlichkeit einstellen

### ICAREX 35 S

Sofort nach dem Einlegen eines Films die Filmempfindlichkeit an der Kamera einstellen bzw. die bereits vorhandene Einstellung überprüfen.

Die Zahl durch Drehen am Rändelring 26 auf eine der roten Dreiecksmarken unter dem Fenster 27 einstellen. Ist die erforderliche Zahl auf der Skala nicht graviert, einen entsprechenden Zwischenwert nehmen.

Die Empfindlichkeitszahl in DIN oder ASA steht auf der Filmpackung oder in der eingelegten Gebrauchsanweisung.

## Filmempfindlichkeit einstellen

### ICAREX 35

Sofort nach dem Einlegen des Films die Filmempfindlichkeit entweder am gesonderten Belichtungsmesser, oder wenn die Kamera mit dem Belichtungsmesser-Prisma ausgerüstet ist, an der Scheibe 51 einstellen bzw. überprüfen (siehe Seite 17).

Die Empfindlichkeitszahl in DIN oder ASA steht auf der Filmpackung oder in der eingelegten Gebrauchsanleitung.

## Die Filmmerkscheiben

Sie dienen nur als Gedächtnisstütze und haben keinen Einfluß auf die Funktion der Kamera.

### ICAREX 35

Auf der Merkscheibe 10 sind die Filmempfindlichkeitswerte in DIN und ASA aufgetragen. Sie rasten beim Drehen der Scheibe über der Einstellmarke 11 ein. Die unter dem Fenster 18 sichtbare Scheibe enthält Symbole über die Art der verwendeten Filme.

Sie wird mit dem Rändelring 17 eingestellt.

Die Symbole bedeuten:

- 1 Kein Film eingelegt
- 2 Schwarz-Weiß-Film
- 3 Farbnegativ-Film
- 4 Farbumkehrfilm für Blitzaufnahmen
- 5 Farbumkehrfilm für Tageslicht
- 6 Farbumkehrfilm für Kunstlicht



### ICAREX 35 S

Die Symbole rasten beim Drehen der Scheibe 20 am Einstellpunkt 24 ein. Sie haben folgende Bedeutung:



# Das Suchersystem

## ICAREX 35 S

Im Gegensatz zur ICAREX 35 besitzt die ICAREX 35 S einen unveränderbaren Sucher.

Als Einstellscheibe dient eine Mattscheibe mit Mikroprismenspot und Schärfenindikator, auf der das Motiv über ein Dachkantprisma in Aufnahmehaltung, seitenrichtig und vergrößert beobachtet werden kann.

## ICAREX 35

Ein wesentliches Merkmal dieser Kamera sind die austauschbaren Suchereinsätze und Sucheraufsätze. Die Suchereinsätze (Einstellscheiben) dienen zum Auffangen des vom Objektiv entworfenen Bildes, während die Sucheraufsätze ein angenehmes und vergrößertes Betrachten dieses Bildes gestatten.

Mit der Möglichkeit, die Sucherelemente selbst auszutauschen, läßt sich die Scharfeinstellung allen Aufnahmeverhältnissen individuell anpassen.

## Suchereinsätze (Einstellscheiben)

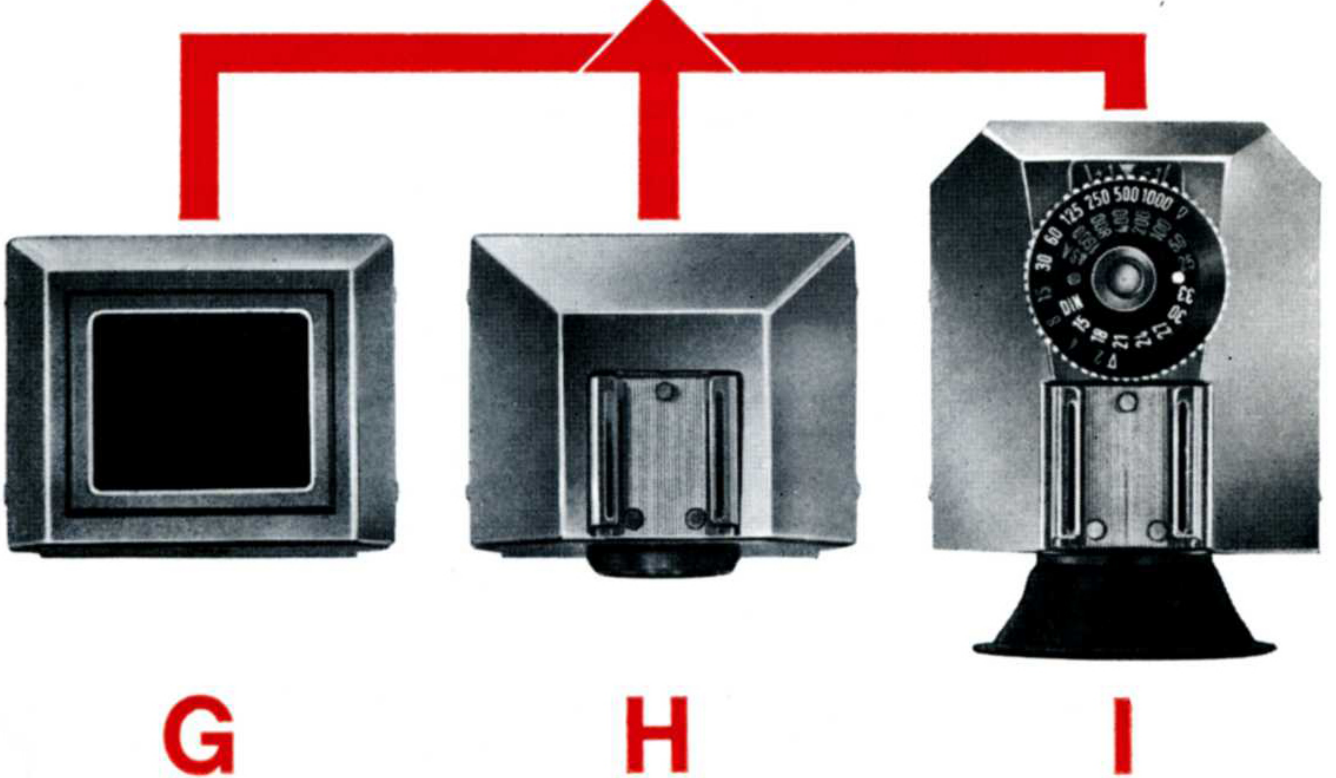
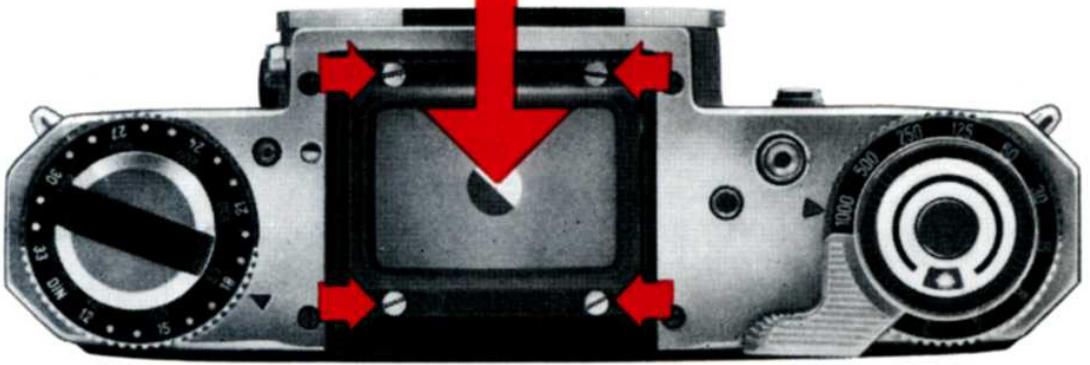
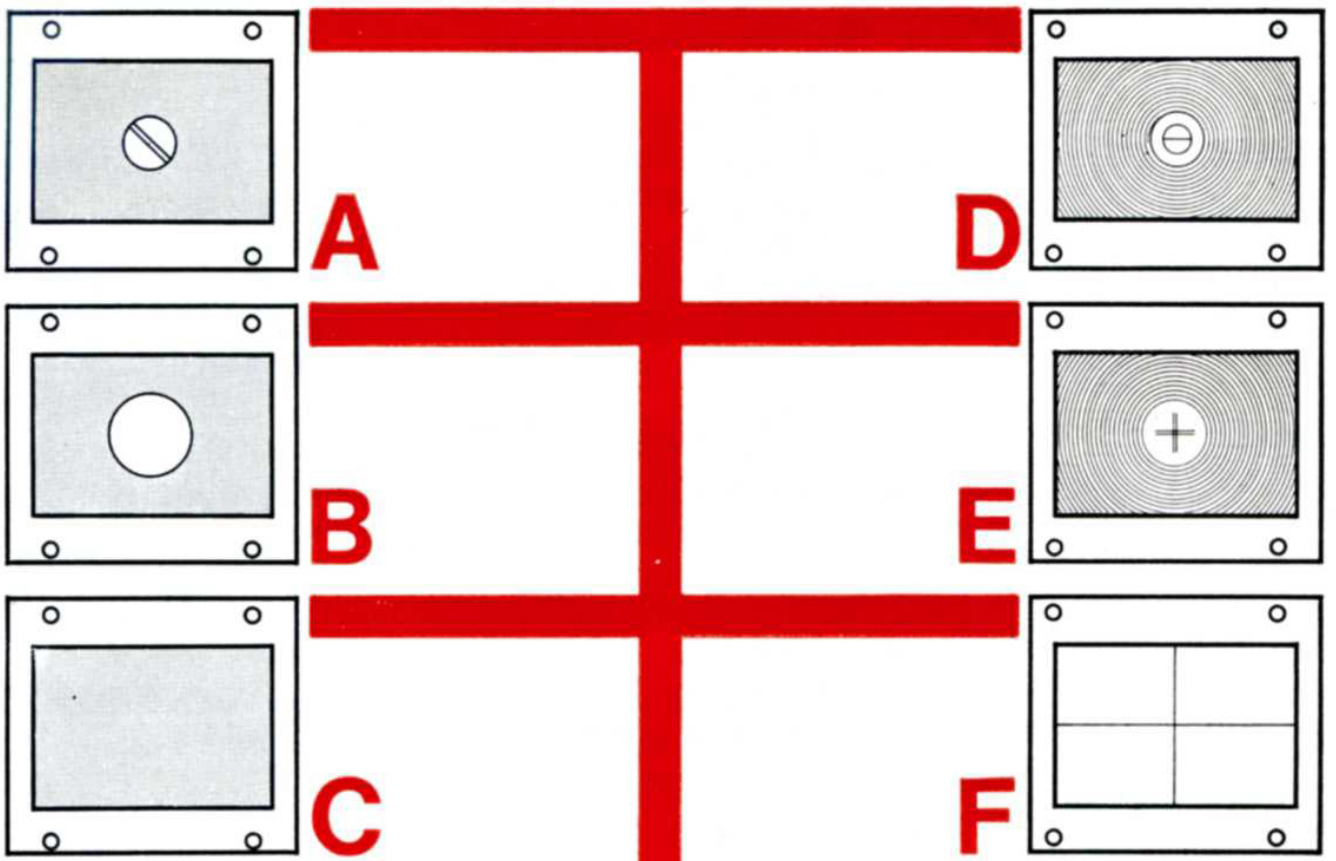
### ICAREX 35

Die Kamera wird mit einer Mattscheibe mit Mikroprismenspot und Schärfenindikator als Standardeinstellscheibe geliefert, mit der Sie fast alle fotografischen Aufgaben lösen können.

Sie ist auch zur Beurteilung der Schärfentiefe bei abgeblendetem Objektiv gut geeignet.

Ähnlich in ihrem Anwendungsbereich ist die Mattscheibe mit Mikroprismenspot. Sie gestattet selbst unter ungünstigen Lichtverhältnissen noch eine exakte Scharfeinstellung. Die Mattscheibe ist dann zu empfehlen, wenn eine Übersicht der Schärfeverteilung über das gesamte Bildfeld erwünscht ist. Das ist meist bei Nah- und Lupenaufnahmen der Fall. Bei genügender Beleuchtung kann die Beurteilung der Schärfentiefe auch mit abgeblendetem Objektiv erfolgen.

Die Fresnelscheibe mit Mikroprismenring und Schnittbildindikator ermöglicht bei großer Helligkeit des Sucherbildes eine schnelle und genaue Einstellung des Motivs. Klarscheibe mit Strichkreuz und Fresnelscheibe mit Doppelstrichkreuz dienen zu Aufnahmen durch Mikroskope und Endoskope. Sie sind ferner von Nutzen, wenn der Indikator der Standardeinstellscheibe wegen zu geringer Öffnung des Objektivs nicht ausgeleuchtet wird bzw. die Lichtverhältnisse zum Einstellen auf die Mattscheibe nicht ausreichen.



- A **Mattscheibe mit Mikroprismenspot und Schärfenindikator**
- B **Mattscheibe mit Mikroprismenspot**
- C **Mattscheibe**
- D **Fresnelscheibe mit Mikroprismenspot und Schnittbildindikator\***
- E **Fresnelscheibe mit Doppelstrichkreuz (Mikroscheibe)\***
- F **Klarscheibe mit Strichkreuz (Mikroscheibe)\***

\* **Diese Scheiben können nicht zur Belichtungsmessung mit dem Prismen-Aufsatz mit CdS-Belichtungsmesser verwendet werden.**

- G **Lichtschacht**
- H **Prismen-Aufsatz**
- I **Prismen-Aufsatz mit CdS-Belichtungsmesser**

## Sucheraufsätze

### ICAREX 35

Der **Lichtschacht** 7 dient zur direkten Betrachtung des Bildes auf der Einstellscheibe von oben, jedoch seitenverkehrt. Durch ihn wird störendes Nebenlicht ferngehalten. Sie können ihn durch Druck auf den Knopf 8 öffnen. Eine Lupe, mit Hilfe der Leiste 9 hochzuklappen, erleichtert die Einstellung des Motivs.

Durch den **Prismen-Aufsatz** können Sie das Bild seitenrichtig in Aufnahmehaltung betrachten. Er sollte zur Standardausrüstung der Kamera gehören.

Der **Prismenaufsatz mit CdS-Belichtungsmesser** gestattet zusätzlich eine Belichtungsmessung durch das Objektiv.

## Auswechseln der Sucherelemente

### ICAREX 35

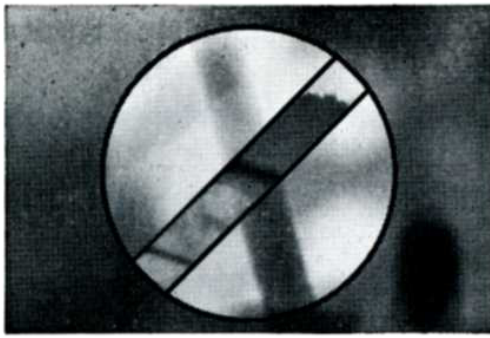
Die Sucheraufsätze können bei gleichzeitigem Druck auf die Taste 12 nach hinten abgezogen werden.

Beim Einsetzen sind sie soweit vorzuschieben, bis die Taste 12 wieder hörbar einrastet.

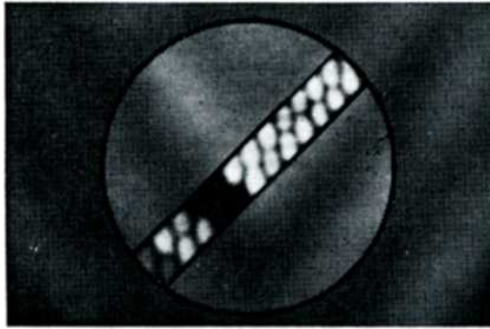
Der Suchereinsatz (Einstellscheibe) läßt sich nach Abnehmen des Sucheraufsatzes durch Lösen der 4 Schrauben herausnehmen, und gegen einen anderen austauschen.

Die Einsätze sind symmetrisch ausgebildet. Der schmalere Teil muß beim Einlegen in Richtung zum Spiegel zeigen und der Ansatz mit den Schraublöchern plan aufliegen.

Einstellung mit  
Schärfe-  
indikator



Einstellung mit  
Mikroprismenspot  
oder Mattscheibe



## Einstellung der Entfernung

**ICAREX 35 S**

**Sollte der Sucherdurchblick gesperrt sein, den kleinen Hebel 23 nach rechts über den roten Punkt schieben.**

**ICAREX 35  
ICAREX 35 S**

In den Sucher blicken und am Motiv, wenn vorhanden, eine senkrechte oder waagerechte Kante bzw. Linie so anvisieren, daß sie genau durch die Mitte des Suchers läuft. Durch Drehen am Einstellring 3 die in dem schräg liegenden Schärfenindikator verdreht erscheinende Linie gerade stellen. Damit ist die richtige Entfernung gefunden, wobei gleichzeitig die auf der Mattscheibe und im Mikroprismenspot unscharfe Linie scharf abgebildet wird.

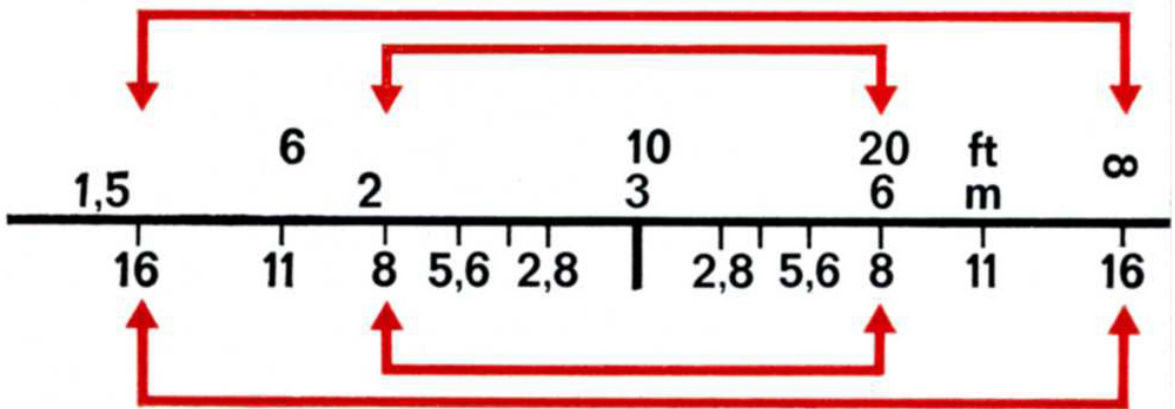
Die eingestellte Entfernung ist auf der Skala 4 an der orangefarbenen Einstellmarke 5 abzulesen.

Wenn Sie durch den Lichtschacht einstellen, ist die Schräglage des Schärfenindikators im Gegensatz zur Abbildung nach links versetzt.

Motive, bei denen keine Möglichkeit besteht, eine Gerade zur Scharfeinstellung zu benutzen, können über den Mikroprismenspot oder die Mattscheibe scharf eingestellt werden.

**ICAREX 35**

Bei Verwendung der Fresnelscheibe mit Mikroprismenring und Schnittbildindikator die in der Mitte des Sucherfeldes sichtbaren Schnittbilder passend übereinanderstellen, oder bei Motiven ohne markante Linien auf den Mikroprismenring einstellen bis das Bild klar zu erkennen ist.



## Blende und Schärfentiefe

### ICAREX 35 ICAREX 35 S

Die Blende durch Drehen am Einstellring 2 vorwählen. Der gewünschte Wert muß an der Einstellmarke 5 stehen. Die Einstellung der Blende richtet sich nach der erforderlichen Schärfentiefe. Je kleiner die Blendenzahl, desto größer die Objektivöffnung und um so geringer die Schärfentiefe. Die sich aus der Wahl der Blende ergebende Schärfentiefe kann direkt an der Schärfentiefenskala 5 des Objektivs abgelesen werden.

Sie reicht von der Entfernung, die links an der Zahl der eingestellten Blende steht, bis zu der Entfernung an der gleichen Blendenzahl rechts. Die Schärfentiefe läßt sich auch auf der Mattscheibe im Sucher kontrollieren. Durch Druck auf die Taste 33 wird die Blende auf den vorgewählten Wert geschlossen und ermöglicht somit die Blenden- bzw. Entfernungseinstellung den Erfordernissen der Aufnahme genau anzupassen. Nach nochmaligem Druck auf die Taste 33 springt die Blende wieder auf die volle Öffnung zurück. Sie wird dann beim Auslösen automatisch auf die vorgewählte Öffnung geschlossen.

Anhand der Schärfentiefenskala können Sie auch die Entfernungseinstellung vornehmen (für Schnappschüsse zu empfehlen). Den gewünschten Schärfentiefebereich mit dem Ring 3 und der Skala 5 festlegen und die sich daraus ergebende Blende mit dem Einstellring 2 über die Einstellmarke 5 stellen.

Exakte Angaben über die Schärfentiefe finden Sie im beigelegten Tabellenheft.

# Einstellen der Belichtungszeit

## ICAREX 35 ICAREX 35 S

Zur Einstellung die Scheibe 19 so weit verdrehen, bis die für die Aufnahme erforderliche Belichtungszeit über den Einstellpunkt 28 einrastet. Zwischenwerte sind nicht einstellbar.

Die Belichtungszeit hängt von den Lichtverhältnissen und der Bewegung des Aufnahmegegenstandes ab. Je schneller eine Bewegung ist, desto kürzer muß belichtet werden. Die Zahlen auf dem Ring 19 bedeuten Sekundenbruchteile (60 = 1/60 Sek. usw.). Die orangen Zahlen sollen auf Stativbenutzung hinweisen.

**Zeit und Blende** sind voneinander abhängig. Je kürzer die Belichtungszeit, desto größer muß die Blendenöffnung sein und umgekehrt. Die Zeitblendenpaarung richtet sich nach der Filmempfindlichkeit, der allgemeinen Helligkeit und bei Verwendung von Farbfiltern nach deren Verlängerungsfaktor.

## ICAREX 35 mit Licht- schacht- oder Prismen- Aufsatz

Die Einstellung von Zeit und Blende kann aus Tabellen, genauer noch mit einem foto-elektrischen ZEISS IKON Belichtungsmesser ermittelt werden. Besonders für Farbaufnahmen ist der Belichtungsmesser unentbehrlich, da Farbfilme sehr genau belichtet werden müssen.

## Vorbereitungen zur Belichtungsmessung

### Hinweise zur Batterie

## ICAREX 35 mit Belichtungs- messer im Prismen- Aufsatz ICAREX 35 S

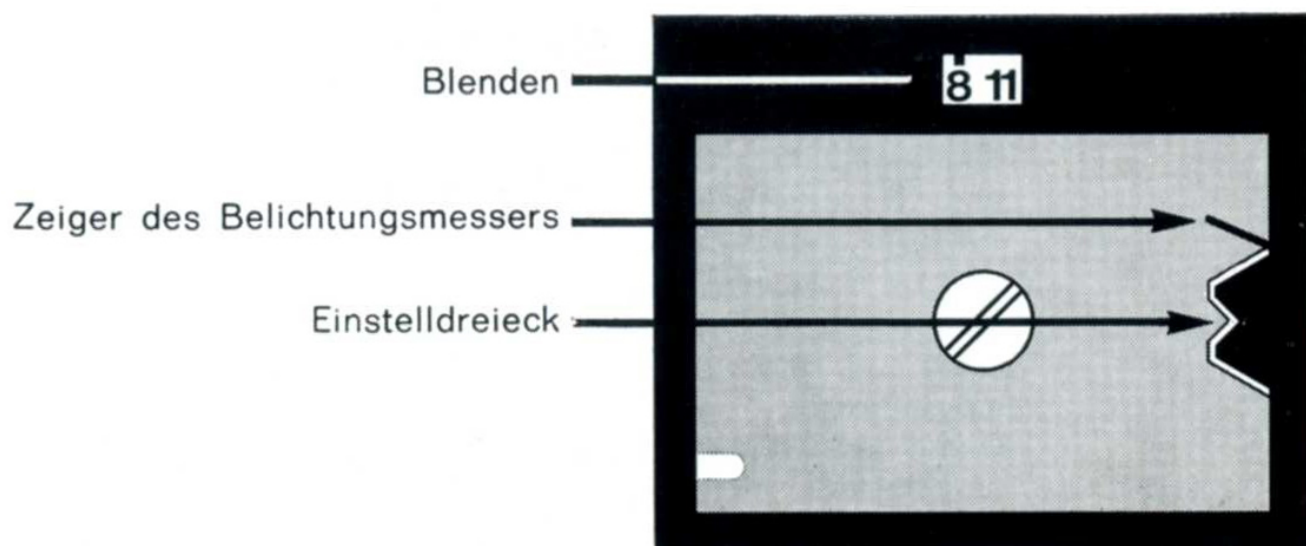
Die zum Betrieb des Belichtungsmessers eingelegte Batterie der Type Mallory PX 13 hat bei normalem Gebrauch eine Lebensdauer von etwa einem Jahr.

Solange im Freien bei mittlerer Helligkeit, einer Einstellung auf 1/60 Sek. nach Betätigen der Blendenschließ-taste und (nur bei ICAREX 35 S) ausgeschwenktem Schnellschalthebel der Zeiger des Belichtungsmessers beim Drehen des Blendenringes über das gesamte Meßfeld ausschlägt, ist die Batterie in Ordnung, andernfalls muß sie ausgewechselt werden. Ersatzbatterien erhalten Sie in Fotofachgeschäften.

### Auswechseln der Batterie

## ICAREX 35 mit Belichtungs- messer im Prismen-Aufsatz

Sie ist zugänglich nach Herausklappen der Batteriehalterung 54. Beim Einsetzen der neuen Batterie bitte darauf achten, daß die Polung mit den Zeichen auf der Halterung übereinstimmt.



## ICAREX 35 S

Sie liegt unter der Verschlusskappe 40, die Sie nach einer Linksdrehung abnehmen können. Beim Einsetzen der neuen Batterie bitte darauf achten, daß die Polung mit dem Zeichen in der Kappe übereinstimmt.

## Belichtungsmessung

## ICAREX 35 S

### Filmempfindlichkeit einstellen nicht vergessen!

Zum Betrieb des Belichtungsmessers muß der Hauptschalter 29 durch Ausschwenken des Schnellaufzughebels 30 in seine Bereitschaftslage eingeschaltet werden und die Blendenschließ Taste 33 eingedrückt sein.

Nach Vorwahl der Belichtungszeit die Kamera in Querlage auf das Motiv richten, auch wenn die Aufnahme später in Hochformat gemacht werden soll. Anschließend den Blendenring 2 so lange drehen, bis der Zeiger des Belichtungsmessers im Sucher oder auf der Kamera unter dem Fenster 22 genau in der Mitte der Dreiecksmarkierung steht.

Die damit eingestellte Blende ist am Objektiv oder durch den Sucher unter der orangefarbenen Einstellmarke abzulesen.

Wenn eine bestimmte Blende für die Aufnahme erforderlich ist, diese Blende vorwählen und durch Drehen der Belichtungszeitscheibe 19 den Zeiger des Belichtungsmessers auf die Dreiecksmitte einstellen. Dabei muß sich eine gerastete Verschlusszeit ergeben, andernfalls die Blende nachregulieren.

Beim Übergang auf längere Belichtungszeiten wird an einer bestimmten, von der eingestellten Filmempfindlichkeit abhängigen Stelle, die untere Meßgrenze des Belichtungsmessers erreicht (bezogen auf die volle Öffnung des Objektivs). Z. B.: Bei 21 DIN beim Übergang von 1/4 Sek. auf 1/2 Sek. oder bei 24 DIN zwischen 1/8 Sek. und 1/4 Sek. usw. Um ein unbeabsichtigtes Überschreiten dieser Grenze zu vermeiden, wird hier der Meßstromkreis elektrisch umgeschaltet, so daß kein Abgleich mehr möglich ist.

**Diese Umschaltung ist auch bei abgeschaltetem Belichtungsmesser sichtbar**, weil im Meßkreis aus technischen Gründen noch ein geringfügiger „Nullstrom“ fließt, der jedoch keinen Einfluß auf die Lebensdauer der Batterie hat.

Bei der Einstellung auf das Blitzsymbol ist der Belichtungsmesser grundsätzlich umgeschaltet, so daß in diesem Fall keine Messung mehr möglich ist.

Wird zur Belichtungsmessung die Außenablesung unter dem Fenster 22 benutzt, z. B. bei Aufnahmen vom Stativ, muß der Suchereinblick abgedunkelt werden, weil sonst Fremdlichteinfall die Belichtungsmessung in Richtung Unterbelichtung verfälschen kann. In diesem Fall den Hebel 23 nach links schwenken (roter Punkt wird sichtbar).

Siehe auch „Hinweise zur Belichtungsmessung“ Seite 19.

## Belichtungsmessung

**ICAREX 35**  
mit Belichtungsmesser im  
Prismen-Aufsatz

Zur Messung muß eine der drei Einstellscheiben A, B oder C (siehe Seite 10 und 11) in die Kamera eingesetzt sein.

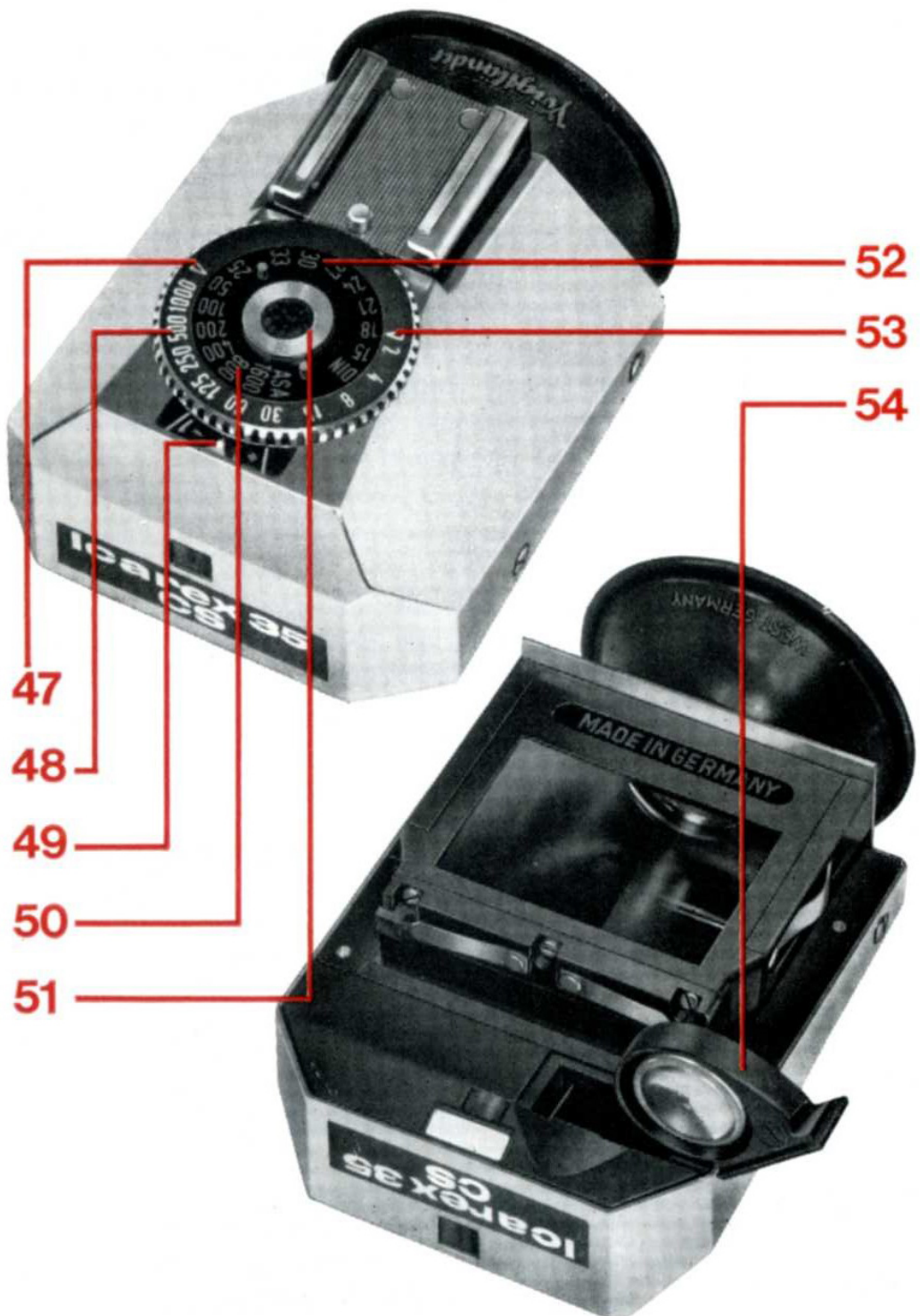
## Einstellen der Filmempfindlichkeit

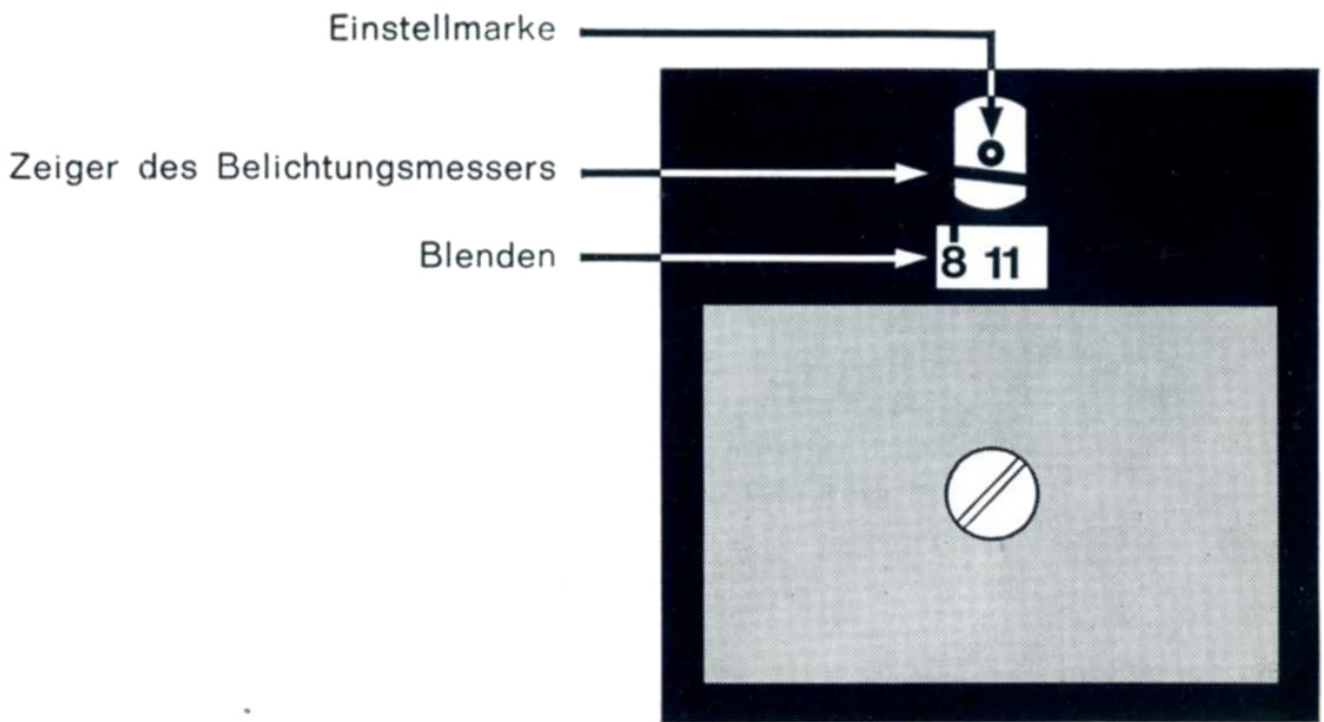
Scheibe 48 auf 1/60 Sek. einstellen. Durch Druck von oben Scheibe 51 ausrasten und diese mittels der beiden Stifte soweit verdrehen, bis die Filmempfindlichkeitszahl, die auf der Packung bzw. der Gebrauchsanleitung des Filmes angegeben ist, genau an der Einstellmarke 47 oder 53 steht. Sollte die erforderliche Zahl auf der Skala nicht graviert sein, so ist ein entsprechender Zwischenwert einzustellen.

**Achtung! Der Belichtungsmesser im Prismen-Aufsatz arbeitet nur in Verbindung mit der Kamera und eingedrückter Blendenschließ taste 33.**

## Bedienungshinweise

- 47 Einstellmarke für Filmempfindlichkeit ASA
- 48 Einstellscheibe mit Belichtungszeitskala
- 49 Einstellmarke für Belichtungszeit und Korrekturangaben
- 50 Filmempfindlichkeitsskala ASA
- 51 Scheibe zum Einstellen der Filmempfindlichkeit
- 52 Filmempfindlichkeitsskala DIN
- 53 Einstellmarke für Filmempfindlichkeit DIN
- 54 Batteriehalter (ausgeschwenkt) mit eingelegter Batterie





## Einstellen der Belichtungswerte

Die nach der Aufnahmesituation gewählte und an der Kamera eingestellte Belichtungszeit auf den Belichtungsmesser übertragen. Dies erfolgt durch Drehen der Scheibe 48 bis der entsprechende Wert an der Einstellmarke 49 einrastet. Die Kamera in Querlage auf das Motiv richten, auch wenn die Aufnahme später im Hochformat gemacht werden soll. Blendenschließstaste der Kamera eindrücken (der Belichtungsmesser wird eingeschaltet) und den Blendenring des Objektivs so lange drehen, bis der Zeiger des Belichtungsmessers im Sucher auf die Nullmarke einspielt. Die dabei erzielte Blende können Sie am Objektiv oder im Sucher ablesen. Gültig ist die Blendenzahl, die unter der orangefarbenen Einstellmarkierung steht. Ist durch Drehen des Blendenringes der Zeiger des Belichtungsmessers nicht auf die Nullmarke einstellbar, muß eine andere Belichtungszeit gewählt werden.

Bei einer Einstellung der Filmempfindlichkeit ab 21 DIN bis 33 DIN bzw. 100 ASA bis 1600 ASA wird die Zeiteinstellung an der Scheibe 48 wegen Erreichen der unteren Meßgrenze mechanisch auf immer kürzere Belichtungszeiten begrenzt, um Fehlmessungen zu vermeiden. Von diesen Grenzeinstellungen (bei voller Öffnung der Blende) ausgehend, können andere gewünschte Zeit-Blenden-Kombinationen leicht durch Umrechnung ermittelt werden.

Wenn eine bestimmte Blende für die Aufnahme erforderlich ist, kehren Sie den Meßvorgang um. Blende am Blendenring vorwählen, Blendenschließstaste eindrücken und durch Drehen an der Belichtungszeitscheibe

48 den Zeiger des Belichtungsmessers auf die Nullmarke abgleichen. Dabei muß sich eine gerastete Verschußzeit ergeben, andernfalls die Blende etwas nachregulieren. Die Belichtungszeit an der Einstellmarke 49 ablesen und auf die Zeitscheibe der Kamera übertragen. Die orangefarbenen Zahlen sollen auf Stativbenutzung hinweisen.

## Hinweise zur Belichtungsmessung

### ICAREX 35 ICAREX 35 S

Benutzen Sie bitte bei der Messung die Augenmuschel. Sie gewährleistet, daß kein Fremdlichteinfall durch das Sucherokular das Meßergebnis verfälschen kann. Die Augenmuschel nicht umklappen.

Brillenträgern empfehlen wir, Korrekturgläser in den Suchereinblick einzuschrauben (siehe Zubehör). Die Belichtungsmessung erfolgt durch das Objektiv (Innenmessung). Als Lichtempfänger dienen zwei CdS-Fotowiderstände. Diese steuern den Strom einer Batterie im Verhältnis des auffallenden Lichtes. Die Belichtungsmessung ist nach Norm geeicht. Sie gibt für durchschnittliche Verhältnisse die richtige Belichtung an. Eine Korrektur ist jedoch erforderlich bei Gegenlichtaufnahmen bzw. bei dunklen Objekten vor hellem Hintergrund oder für Motive mit sehr geringem Kontrast (trübes Wetter, Schneelandschaft).

In diesem Falle ist nach der Messung die Blende um 1/2 bis 1 Stufe weiter zu öffnen. Bei Motiven mit sehr großen Kontrasten, insbesondere bei sehr hellen Objekten vor dunklem Hintergrund, nach der Messung die Blende um 1/2 bis 1 Stufe schließen.

### ICAREX 35 mit Prismen- Aufsatz und CdS-Belich- tungsmesser

Bei dieser Kamera erreichen Sie gewollte Veränderungen der Belichtung, indem Sie am Belichtungsmesser statt der Einstellmarke 49 den Indexstrich + 1 (reichlichere Belichtung) oder - 1 (knappere Belichtung) benutzen und die Blende neu abgleichen.

Die Einstellung an der Zeitscheibe der Kamera darf hierbei nicht verändert werden.

Wenn keine Veränderung der Blende gewünscht wird,

lesen Sie nach Abgleichen des Belichtungsmessers die Zeiten ab, die bei +1 bzw. -1 stehen und übertragen diese auf die Zeitscheibe der Kamera.

#### **ICAREX 35 S**

Hier verfahren Sie, wie bereits angedeutet, indem Sie entweder die Blende nach der Messung entsprechend öffnen oder schließen bzw. die Belichtungszeit nach oben oder unten verlängern.

#### **ICAREX 35 ICAREX 35 S**

Bei längeren Fotografierpausen sollten Sie den Belichtungsmesser abschalten, um Strom zu sparen.

Dies erfolgt, wenn die Blendenschließaste absteht oder bei der ICAREX 35 S der Hauptschalter 29 mit dem Schnellspannhebel in seine Ruhelage zurückgedrückt wird.

## **Die Aufnahme**

#### **ICAREX 35 ICAREX 35 S**

Zur Aufnahme den Auslöseknopf 16 zügig herunterdrücken. Dabei klappt der Spiegel nach oben, die vor-eingestellte Blende springt im Objektiv ein und der Schlitzverschluß läuft mit der eingestellten Belichtungszeit ab. Danach klappt der Spiegel sofort wieder in Sucherlage und die Blende springt auf die volle Objektivöffnung zurück. Bei eingedrückter Blendenschließaste bleibt jedoch die Blende nach dem Auslösen und nach dem Spannen immer auf den eingestellten Wert geschlossen.

Das Arbeiten mit eingedrückter Blendenschließaste empfiehlt sich besonders, wenn durch wechselnde Beleuchtung der Belichtungsmesser häufig nachgestellt werden muß. Zum Spannen den Schnellaufzughebel 30 stets bis zum Anschlag durchschwenken.

#### **ICAREX 35**

Mit dem Auslösen verschwindet der grüne Punkt 15, zum Zeichen, daß die Kamera für die nächste Aufnahme gespannt werden muß.

#### **ICAREX 35 S**

Mit dem Auslösen erscheint links unten im Sucherfeld eine Warnmarke, zum Zeichen, daß die Kamera für die nächste Aufnahme zu spannen ist.

## **Aufnahmen mit Selbstauslöser**

#### **ICAREX 35 ICAREX 35 S**

Den Verschluß vorher mit dem Schnellaufzug spannen und dann den Einstellhebel 32 bis zum Anschlag nach oben drücken. Nach Loslassen des Hebels vergehen etwa 8 Sekunden bis zur selbsttätigen Belichtung. Der Hebel läuft dabei in seine Ruhelage zurück.

Zeitbelichtungen (Verschluß-Stellung „B“) sind mit dem Vorlaufwerk nicht möglich.

**ICAREX 35**  
mit Belichtungsmesser im  
Prismen-Aufsatz  
**ICAREX 35 S**

## **Aufnahmen mit Filtern**

Die zur ICAREX lieferbaren Filter gelb, grün, orange und rot können nur für Schwarz-Weiß-Film, die Filter UV, Ikolor-A, Ikolor-B, Skylight sowie das CONTAPOL hingegen auch für Colormaterial verwendet werden. Die Filter, in Bajonettfassungen B 50, passen auf alle ICAREX-Objektive von 35 - 135 mm.

Im allgemeinen wird bei der Innenmessung der Verlängerungsfaktor der Filter automatisch berücksichtigt. Lediglich bei den dichteren Farbfiltern für Schwarz-Weiß-Film ist zu empfehlen, entweder die Blende nach der Messung um eine Stufe zu öffnen, oder die Belichtungszeit um einen Wert zu verlängern (entsprechend dem Filterfaktor 2x).

Am Prismen-Aufsatz mit Belichtungsmesser zur ICAREX 35 erfolgt die Belichtungsverlängerung durch Einstellung des Korrekturwertes „+ 1“.

## **Polarisationsfilter CONTAPOL** (Verlängerungsfaktor 3x)

Es dient zur Abschwächung oder Beseitigung störender Reflexe am Aufnahmegegenstand sowie zur individuellen Bildgestaltung besonders bei Farbfilm, ohne dabei die Farben zu verfälschen. Das CONTAPOL vor das Objektiv setzen und im Sucher die Wirkung des Filters beobachten. Veränderung der Filterwirkung durch Drehen am vorderen Rändelring des CONTAPOL.

Lassen sich Reflexe nur ungenügend dämpfen, den Aufnahmezustandpunkt so verlegen, bis Sie die reflektierende Fläche unter einem Winkel von etwa  $35^\circ$  sehen.

## **Aufnahmen mit Blitzlicht**

**ICAREX 35**  
**ICAREX 35 S**

Mit dem Einstellen des Blitzsymbols auf der Scheibe 19 an die Markierung 28 wird die Kontaktgabe so geregelt, daß die verschiedenen Blitzlampen und Elektronenblitze zeitgerecht gezündet werden. Der Anschluß erfolgt zur Zündung von Blitzlampen, z. B. der Type AG, an der Buchse 34 (mit dem Blitzlampensymbol), Elektronenblitze am Kontakt 35 (mit dem Blitzsymbol). Das Blitzgerät selbst kann entweder an der ICAREX 35 in den Steckschuh 13 (nur möglich mit den Prismen-Aufsätzen) bzw. an der ICAREX 35 S in den Steckschuh 25 eingeschoben, oder aber mit einer Schiene am Stativgewinde 38 beider Kameras befestigt werden. Bei Blitzgeräten mit Mittenkontakt (ohne Kabel) erfolgt die elektrische Verbindung zur Kamera über ein im Handel erhältliches Zwischenstück, dessen Kabel dann an einen der beiden Blitzkontakte angeschlossen werden muß.



## Aufnahmen mit Fernrohr-Vorsatz 8x30 B

**ICAREX 35**  
mit Belichtungs-  
messer im  
Prismen-  
Aufsatz  
**ICAREX 35 S**

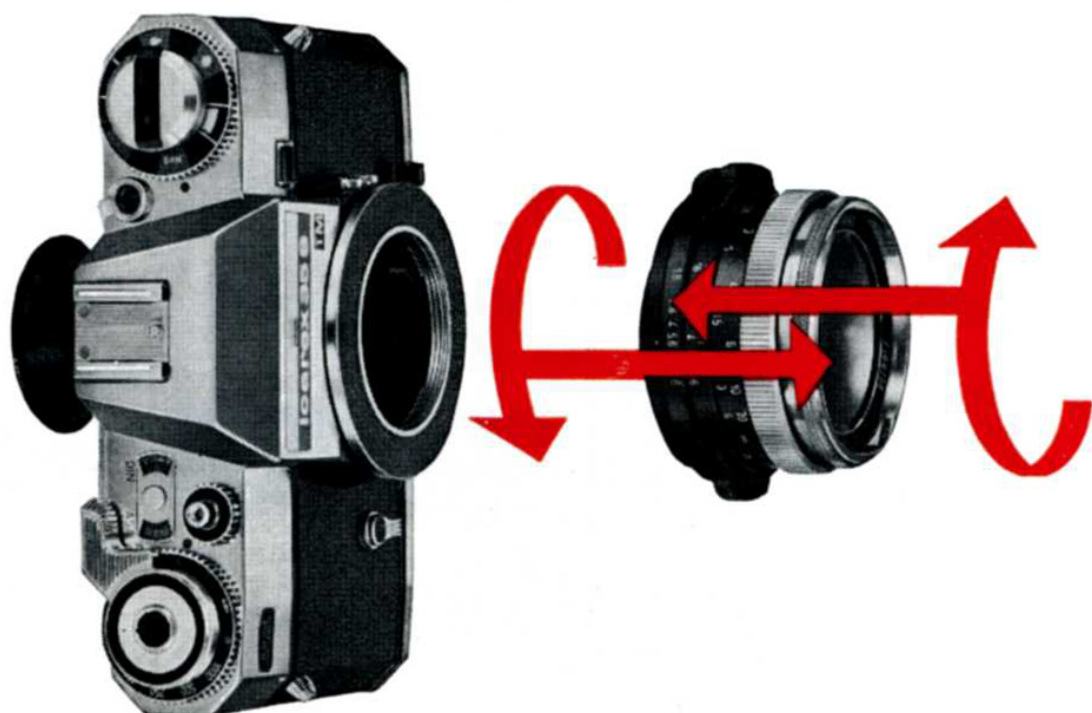
Bei Verwendung des Fernrohr-Vorsatzes 8 x 30 B, der mit einem Adapterring vor das ZEISS TESSAR 2,8/50 gesetzt werden kann, wird das Objektiv optisch auf eine unveränderbare kleinere Öffnung abgeblendet. Zur Belichtungsmessung muß der Blendenring deshalb auf die größte Öffnung eingestellt werden. Die Messung selbst erfolgt durch Drehen der Zeitenringe 48 bzw. 19.

## Objektivwechsel

**ICAREX 35**  
**ICAREX 35 S**

Die Objektive der ICAREX sind über ein Schraubgewinde mit der Kamera verbunden.

**Zum Abnehmen und Ansetzen der Objektive muß die Blendenschließ Taste 33 in Ruhestellung - bzw. abstehen,** um Schäden am Blendenschließmechanismus zu vermeiden.



## Abnehmen der Objektive

Entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn herausdrehen.

## Ansetzen der Objektive

Nicht verkanten! Gerade ansetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hineinschrauben.

## Nahaufnahmen

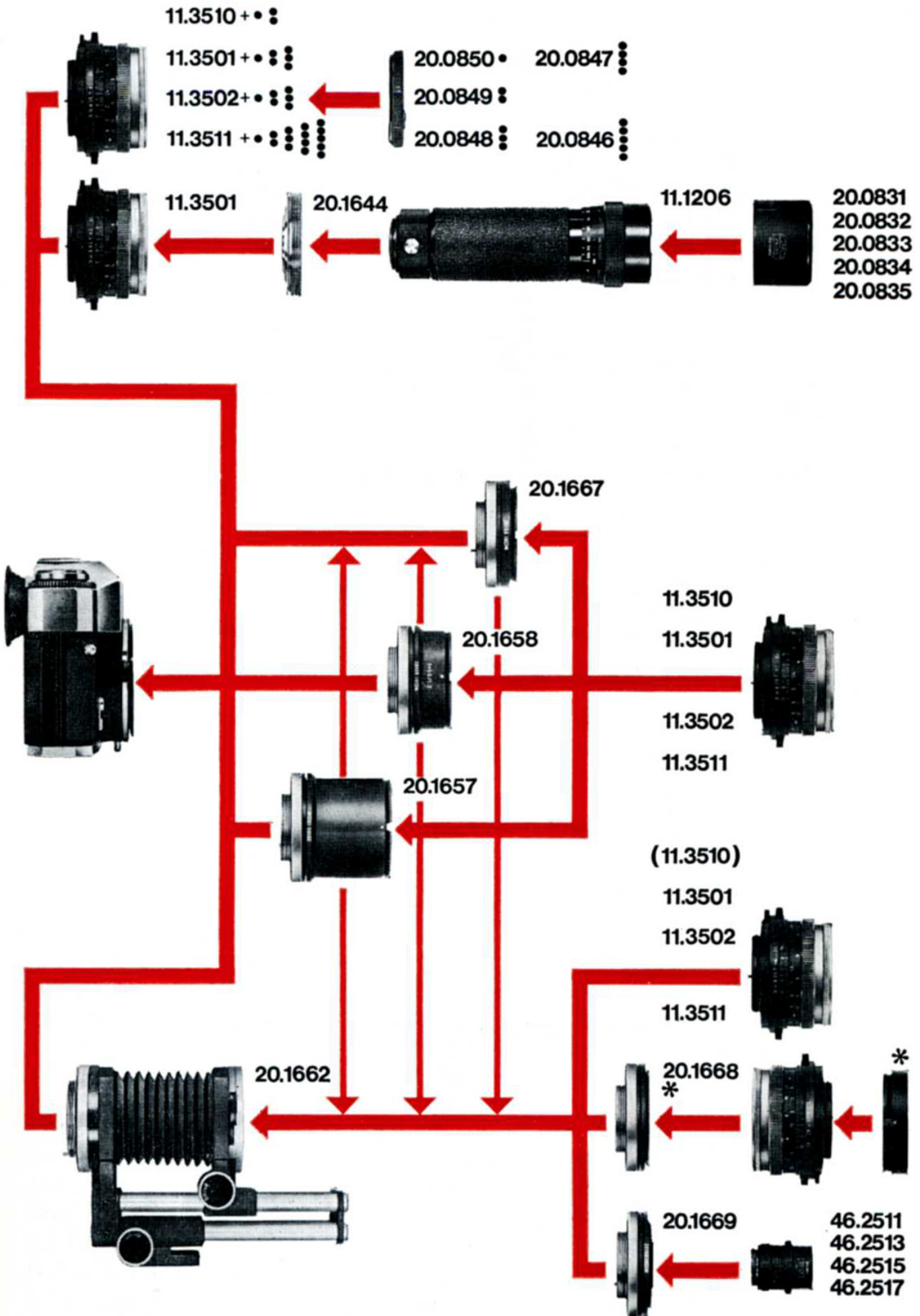
ICAREX 35  
ICAREX 35 S

Über den einstellbaren Bereich der Objektive hinaus sind Nahaufnahmen bis zum Maßstab 3:1 mit Vorsatzlinsen, Zwischentuben und einem Balgengerät möglich. **Neben allen erforderlichen Tabellen gibt eine grafische Darstellung im Tabellenheft Auskunft über die damit zu erzielenden Aufnahmebereiche.** Da bei Nahaufnahmen die geringe Schärfentiefe eine stärkere Abblendung erfordert, die in den meisten Fällen auch eine längere Belichtungszeit zur Folge hat, ist die Verwendung eines Stativs sowie eines Drahtauslösers zu empfehlen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf unser Tisch-Reproduktionsgerät sowie auf das Universal-Reproduktionsgerät REPROPHOT. Das letztgenannte Gerät ist mit einem Einstellschlitten ausgestattet, der für Nahaufnahmen praktisch unentbehrlich ist.

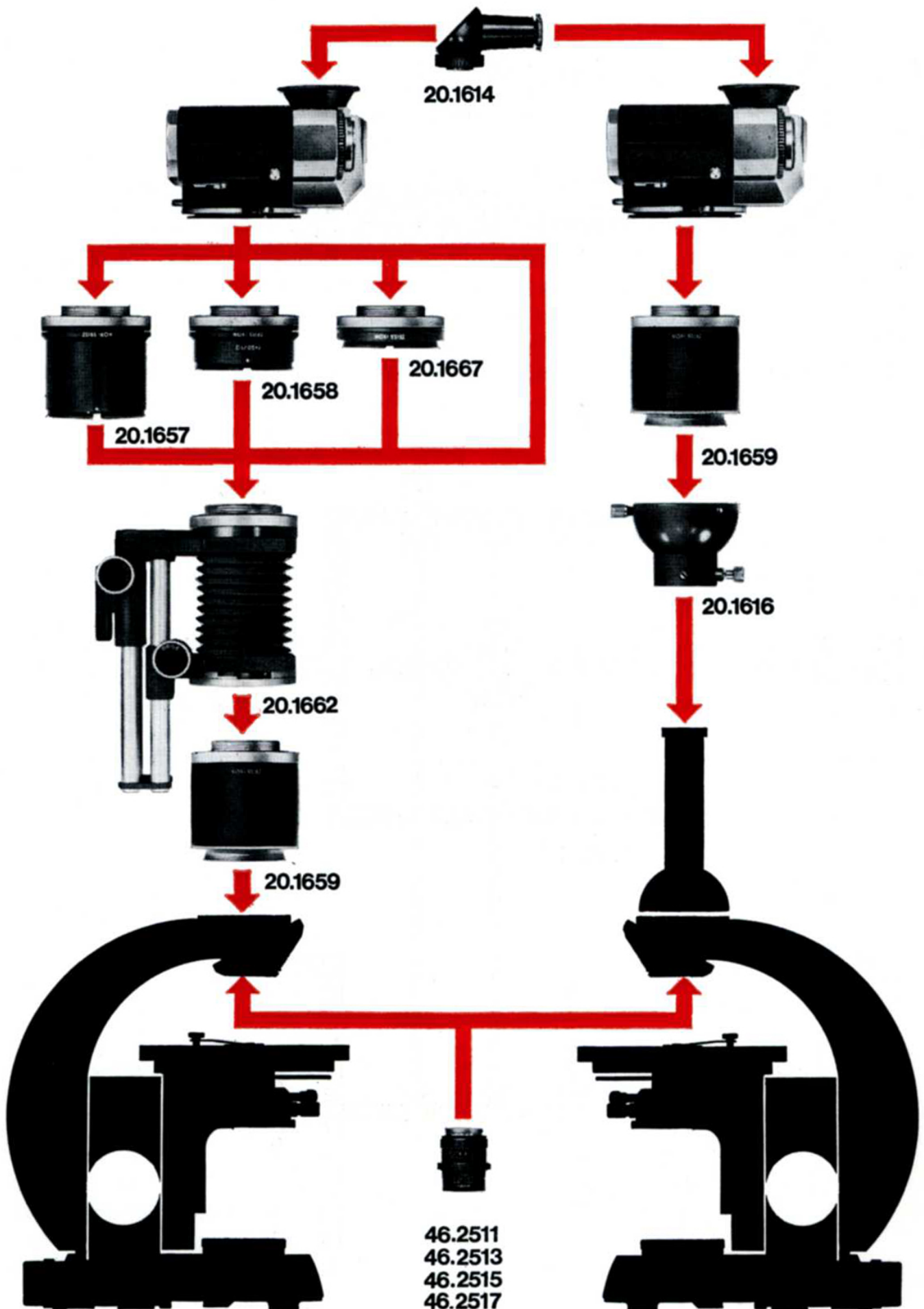
# Zusatzgeräte für Nahaufnahmen

(Katalognummererklärung siehe Zubehör)



# Zusatzgeräte für Mikroaufnahmen

(Katalognummererklärung siehe Zubehör)



## Belichtungsmessung bei Nahaufnahmen

Werden Vorsatzlinsen, Zwischentuben 1:4, 1:2 und 1:1, das Balgengerät, die Luminare, oder der Mikroansatz verwendet, erfolgt die Belichtungsmessung im Prinzip wie bereits beschrieben.

Die im Tabellenheft bei den Zwischentuben, beim Balgengerät und bei den Luminaren angegebenen Belichtungszeit-Verlängerungsfaktoren gelten nur, wenn mit separatem Belichtungsmesser gearbeitet wird.

## Vorsatzlinsen

ICAREX 35  
ICAREX 35 S

Mit Ihrem Anschlußbajonett Ø B 50 passen sie auf alle ICAREX-Objektive von 35 bis 135 mm. Um eine genügende Schärfentiefe zu erreichen, sollte mindestens auf 5,6 abgeblendet werden. Bei zusätzlicher Verwendung von Filtern sind diese vor der Vorsatzlinse anzubringen. Auch am Fernrohrvorsatz 8 x 30 B können Sie spezielle Vorsatzlinsen befestigen. Die damit zu erzielenden Abbildungsmaßstäbe finden Sie in der grafischen Darstellung im Tabellenheft. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung für dieses Gerät.

## Zwischentuben

ICAREX 35  
ICAREX 35 S

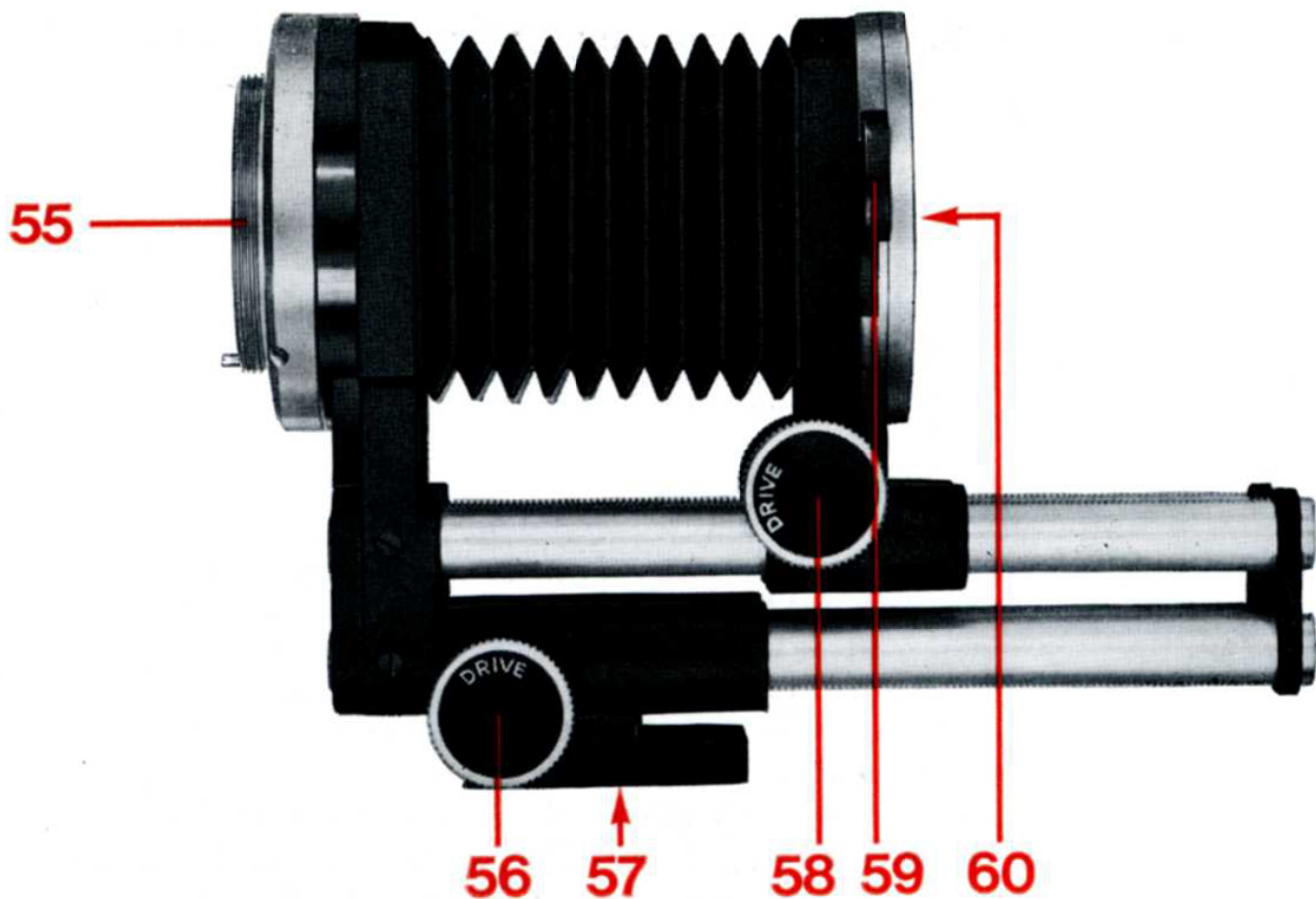
Die Zwischentuben erweitern den Einstellbereich der ICAREX bis zum Maßstab 1:4, 1:2 und 1:1 (besonders vorteilhaft zum Kopieren von Dias). Die angegebenen Maßstäbe 1:4, 1:2 und 1:1 gelten jedoch nur für Aufnahmen in Verbindung mit den 50 mm Objektiven. Für die anderen Objektive sind diese Werte nicht zutreffend.

Der Anschluß der Tuben an die Kamera erfolgt wie bereits beim Objektivwechsel beschrieben. Auch hierbei darf die Blendenschließaste nicht eingedrückt sein. In gleicher Weise sind die Objektive am vorderen Gewinde der Tuben zu befestigen.

Die Möglichkeit der Blendenvorwahl sowie die Schärfentiefenkontrolle durch die Taste 33 werden durch die Zwischentuben nicht beeinträchtigt.

Selbstverständlich können Sie die Tuben auch kombiniert verwenden und zusätzlich am Balgengerät anbringen. Im Tabellenheft finden Sie eine grafische Darstellung, in der alle möglichen Kombinationen mit dem TESSAR 2,8/50 mm aufgeführt sind.

Dazu gehört eine vereinfachte Tabelle, aus der Sie die dem eingestellten Maßstab zugeordnete Schärfentiefe entnehmen können. Die ebenfalls angegebenen Verlängerungsfaktoren gelten für die Arbeit mit separatem Belichtungsmesser.



## Balgeneinstellgerät

### Bedienungshinweise

ICAREX 35  
ICAREX 35 S

- 55 Gewinding zum Anschrauben der Kamera
- 56 Stativschlitten mit Einstellrädchen
- 57 Stativgewinde
- 58 Einstellschlitten mit Einstellrädchen
- 59 Blendenspannhebel
- 60 Gewindeanschluß zum Ansetzen der Objektive

Mit dem Balgeneinstellgerät wird für die ICAREX das Gebiet der Nahaufnahme und Lupenaufnahme erweitert. Sie können damit Abbildungen im wenig verkleinerten Maßstab, in gleicher Größe und vergrößert herstellen. Das Balgeneinstellgerät verlängert den Abstand zwischen Objekt und Filmebene und stellt damit das Objektiv je nach Brennweite auf kürzere Entfernung ein als bei direktem Ansetzen des Objektivs an die ICAREX.

Das 35 mm Objektiv kann mit dem Balgeneinstellgerät nicht verwendet werden, weil das Aufnahmeobjekt innerhalb der Führungsstangen des Gerätes liegen würde.

### Zusammensetzen der Geräte

Das Balgeneinstellgerät wird wie die Objektive mit seinem Gewinding 55 an der Kamera befestigt. Der Anschluß der Objektive ans Balgengerät geschieht in gleicher Weise am Gewinding 60. Die Blendenschließ-taste darf auch in diesem Falle nicht eingedrückt sein. Beim Ansetzen bzw. Abnehmen des Balgengerätes von

der ICAREX 35 mit aufgesetztem Prismen-Aufsatz und Belichtungsmesser, muß dieser etwas zurückgezogen werden, damit das Balgengerät ohne anzustoßen gedreht werden kann. Sollte die Kamera nach dem Anschrauben nicht genau waagrecht zum Balgengerät stehen, so können Sie nach Lösen der 3 Justierschrauben im Ring 55 mit einem max. 1,5 mm breiten Schraubenzieher die ICAREX entsprechend ausrichten. Die Schrauben danach bitte wieder fest anziehen.

### **Einstellen**

Die Scharfeinstellung wird über den Sucher der ICAREX durch Drehen am linken Rädchen mit der Bezeichnung „DRIVE“ des Einstellschlittens 58 vorgenommen, wobei zusätzlich auch das Objektiv mit seiner Einstellfassung verwendet werden kann. Das rechte Rädchen (LOCK) dient zum Festklemmen der gefundenen Einstellung, wenn es in Richtung des darauf angebrachten Pfeiles gedreht wird.

Stellen Sie möglichst mit offener Blende ein. Wenn Sie geschlossen ist, den Blendenspannhebel 59 nach unten drücken. Er läuft nach dem Spannen in seine Ruhelage zurück. Die Blendenschließaste an der Kamera darf dabei nicht eingedrückt sein, es sei denn, Sie wünschen eine Beurteilung der Schärfentiefe, die jedoch nur bei heller Objektbeleuchtung möglich ist.

Da bei Nahaufnahmen ein Einstellen allein durch Verlängern des Auszuges auf Schwierigkeiten stoßen kann, weil außer dem Auszug auch die Gegenstandsweite verändert wird, sollten Sie bei Stativaufnahmen die Einstellung mit dem Stativschlitten 56 vornehmen. Mit ihm kann bei gleichbleibendem Auszug die ICAREX mit dem Balgengerät zum Objekt vor- oder zurückbewegt werden. Die Verstellung erfolgt mit dem rechten Rädchen (DRIVE), während mit dem linken Rädchen (LOCK) der Stativschlitten in seiner Stellung fixiert werden kann.

Ein Schwenken der Kamera auf Hochformat ist am Balgengerät aus technischen Gründen nicht möglich.

Diese Verstellung muß mit dem Stativkopf vorgenommen werden.

### **Zur Aufnahme**

Die Belichtungsmessung nehmen Sie bei den ICAREX-Modellen, die einen eingebauten Belichtungsmesser besitzen, wie üblich mit geschlossener, d. h. mit der Arbeitsblende vor. (Blendenschließaste eindrücken.) Achten Sie aber bitte darauf, daß Sie beim Abgleichen des Belichtungsmessers die Blende am Objektiv nicht zu weit öffnen, um die ohnehin geringe Schärfentiefe nicht noch weiter zu reduzieren. Wählen Sie lieber eine längere Belichtungszeit, wenn es möglich ist.

Zur Aufnahme gibt es 2 Möglichkeiten:

Entweder Sie lösen direkt nach der Belichtungsmessung mit eingedrückter Blendenschließ-taste aus. In diesem Falle braucht der Blendenspannhebel 59 nicht betätigt zu werden, weil die Blende im Objektiv bereits geschlossen ist. Oder aber Sie wollen nach der Belichtungsmessung noch einmal die Einstellung mit offener Blende kontrollieren. Hierzu ist es nötig, die Blendenschließ-taste zu lösen und die Blende durch Spannen des Hebels 59 zu öffnen. Bei der folgenden Aufnahme wird dann die Blende auf den eingestellten Wert automatisch geschlossen.

## Der Retro-Ring

**ICAREX 35**  
**ICAREX 35 S**

Für Nahaufnahmen, bei denen das Objekt auf dem Film größer als in der Natur abgebildet werden soll (über M 1:1), empfehlen wir die Verwendung des Retro-Ringes. Er ermöglicht eine Umkehrung des Objektivs, die aus optischen Gründen von Nutzen ist. Schrauben Sie zunächst den aus 2 Teilen bestehenden Ring auseinander. Den einen Teil, mit dem silbernen Bajonettanschlußring, befestigen Sie im Gewindeanschluß 60 des Balgengerätes. Anschließend setzen Sie das Objektiv umgekehrt (mit der Schrift in Richtung zur Kamera) an das Bajonett des Retro-Ringes an und drehen es im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Danach schrauben Sie den zweiten Teil des Ringes auf den Gewindeanschluß des Objektivs, wodurch die Blende in jeder Stellung festgehalten wird.

Die Blendenschließautomatik des Balgengerätes ist mit dem Retro-Ring nicht mehr zu verwenden. Die Blende muß für die verschiedenen Arbeitsvorgänge von Hand geöffnet bzw. geschlossen werden.

## ZEISS Luminare

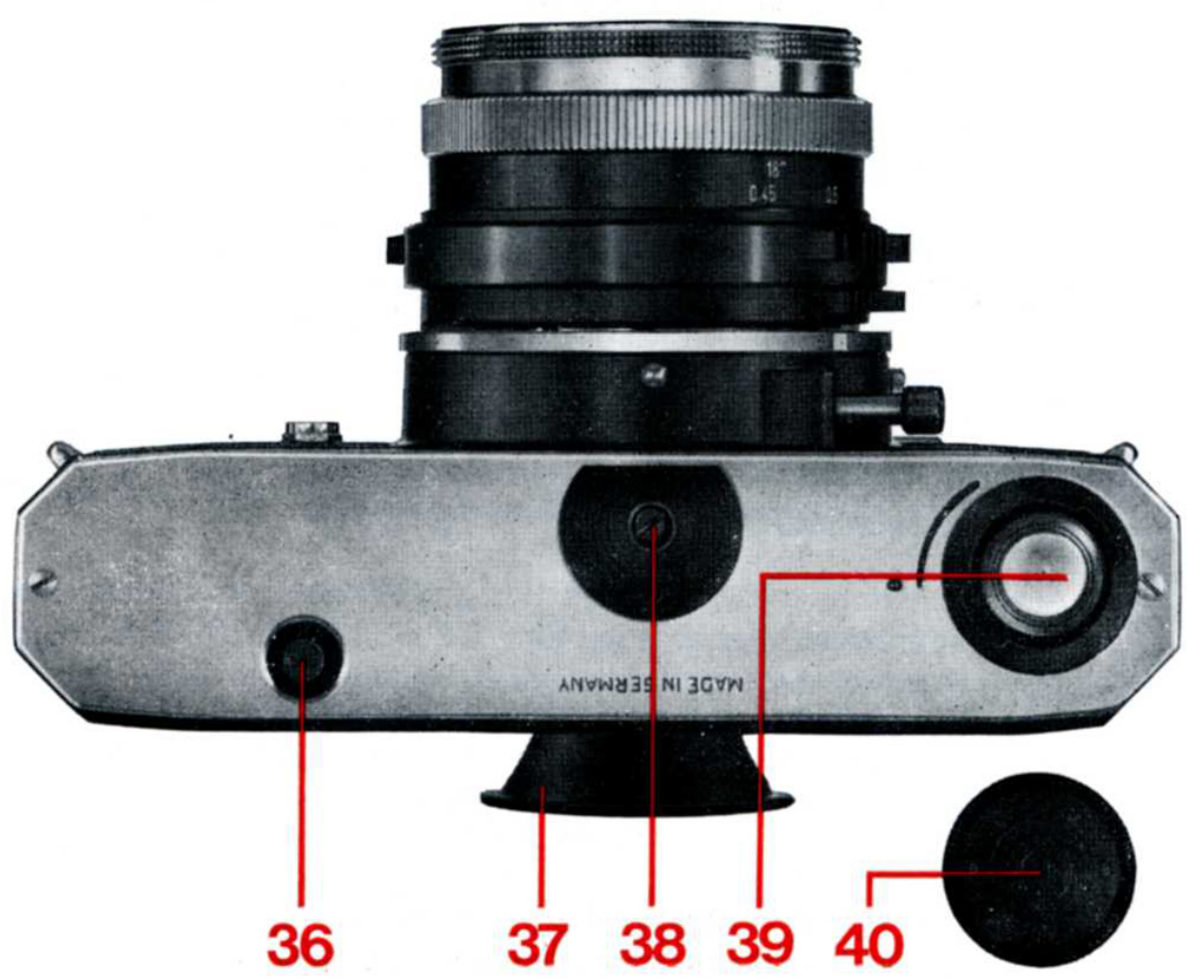
**ICAREX 35**  
**ICAREX 35 S**

Spezial-Objektive für Nahaufnahmen, mit denen z. T. sehr große Abbildungsmaßstäbe zu erzielen sind (bis max. 16:1). Zum Anschluß ist ein Zwischenring erforderlich, den Sie in das Balgengerät oder in die Zwischentuben einschrauben können.

Die Scharfeinstellung erfolgt durch Abstandsänderung zum Objekt (Einstellschlitten benutzen).

Auf- und Abblendungen der Objektive sind manuell durchzuführen. Die den Skalenwerten am Einstellring zugeordneten Blendenöffnungen entnehmen Sie bitte den Tabellen.

Die Belichtungsmessung wird entweder mit dem eingebauten Belichtungsmesser oder mit einem separaten Meßgerät vorgenommen.



# Zubehör für ICAREX 35 und 35 S

(Katalognummern ohne Anmerkung gelten für beide Modelle)

## Wechselobjektive

- 11.3510 Skoparex 3,4/35
- 11.3501 Tessar 2,8/50
- 11.3502 Ultron 1,8/50
- 11.3511 Super-Dynarex 4/135  
mit eingebauter Sonnenblende
- 11.1206 ZEISS Fernrohrvorsatz 8x30 B (f = 400 mm)
- 20.1644 Adapterring dazu

## Sucher-Zubehör

- ICAREX 35 20.1519 Lichtschacht-Aufsatz
- ICAREX 35 20.1520 Prismen-Aufsatz
- ICAREX 35 20.1521 Prismen-Aufsatz mit CdS-Belichtungsmesser
- ICAREX 35 20.1304 Klarscheibe mit Strichkreuz
- ICAREX 35 20.1305 Mattscheibe
- ICAREX 35 20.1306 Mattscheibe mit Mikroprismenspot
- ICAREX 35 20.1307 Mattscheibe mit Mikroprismenspot  
und Schärfenindikator
- ICAREX 35 20.1308 Fresnelscheibe mit Doppelstrichkreuz  
(Mikroscheibe)
- ICAREX 35 20.1309 Fresnelscheibe mit Mikroprismenring  
und Schnittbildindikator
- 20.1614 Winkelfernrohr } bei ICAREX 35 nur für
- 35.0207 Augenmuschel } Prismenaufsätze
- 20.0504 Augenkorrekturlinse  $\pm 0,5$  bis  $\pm 5$  Dptr.  
(Bei Bestellung Dptr. angeben)

## Gegenlichtblenden

- 20.0718 Gegenlichtblende (elastik)  
für 35 und 50 mm Objektiv S 56 Ø

## Filter

- 20.1051 gelb für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1052 grün für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1053 orange für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1054 rot für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1055 UV für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1056 Ikolor A für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1057 Ikolor B für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1058 Skylight für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø
- 20.1208 Polarisationsfilter (Contapol)  
für 35 bis 135 mm Objektiv B 50 Ø

## Zubehör für Nahaufnahmen und Mikro

- 20.0846 Vorsatzlinse f = 2,0 m 0,5 Dptr. B 50 Ø

|         |   |   |
|---------|---|---|
| 20.0847 | Vorsatzlinse $f = 1,0$ m 1,0 Dptr. B 50 Ø                       |   |
| 20.0848 | Vorsatzlinse $f = 0,5$ m 2,0 Dptr. B 50 Ø                       |   |
| 20.0849 | Vorsatzlinse $f = 0,3$ m 3,0 Dptr. B 50 Ø                       |   |
| 20.0850 | Vorsatzlinse $f = 0,2$ m 5,0 Dptr. B 50 Ø                       |   |
| 20.1657 | Zwischentubus 1:1 für 35 bis 135 mm Obj.                        |   |
| 20.1658 | Zwischentubus 1:2 für 35 bis 135 mm Obj.                        |   |
| 20.1667 | Zwischentubus 1:4 für 35 bis 135 mm Obj.                        |   |
| 20.1668 | Retro-Ring mit Blendenschließring                               |   |
| 20.1662 | Balgeneinstellgerät mit Blendenautomatik für 50 und 135 mm Obj. |   |
| 20.1659 | Zwischentubus für Mikroskop                                     |   |
| 20.1616 | Aufsetzkopf für Mikroskop                                       |   |
| 20.1669 | Zwischenring für Luminare                                       |   |
| 46.2511 | ZEISS Luminar 1:2,5/16 mm                                       | } Bestellnummern<br>der Firma<br>CARL ZEISS |
| 46.2513 | ZEISS Luminar 1:3,5/25 mm                                       |   |
| 46.2515 | ZEISS Luminar 1:4,5/40 mm                                       |   |
| 46.2517 | ZEISS Luminar 1:4,5/63 mm                                       |   |

### Vorsatzlinsen für ZEISS Fernrohrvorsatz 8 x 30 B

|         |   |
|---------|---|
| 20.0831 | $f = 1$ m 1 Dptr. bis Abb.-Maßstab 1:1,2    |
| 20.0832 | $f = 0,5$ m 2 Dptr. bis Abb.-Maßstab 1,2:1  |
| 20.0833 | $f = 0,35$ m 3 Dptr. bis Abb.-Maßstab 1,7:1 |
| 20.0834 | $f = 0,2$ m 5 Dptr. bis Abb.-Maßstab 2,5:1  |
| 20.0835 | $f = 0,12$ m 8 Dptr. bis Abb.-Maßstab 3,6:1 |

### Taschen und Behälter

|           |   |
|-----------|---|
| 23.0017   | Bereitschaftstasche, in Weichleder  |
| 23.0016   | Bereitschaftstasche, einfache Ausführung  |
| 23.0013   | Bereitschaftstasche, Luxus-Ausführung   |
| 23.0215   | Kleine Universaltasche  |
| 23.0207   | Universaltasche   |
| 23.0211   | Trageriemen (echt Leder) mit Springringen für Kamera ohne Tasche                  |
| 23.1004   | Lederbehälter für 35- und 50-mm-Obj. (wahlweise) und 1 Filter oder 1 Vorsatzlinse |
| 23.1005   | Lederbehälter für Super-Dynarex 135 und 1 Filter oder 1 Vorsatzlinse              |
| ICAREX 35 | 23.2006 Behälter für Lichtschacht- oder Prismen-Aufsatz                           |
| ICAREX 35 | 23.2011 Etui für Prismen-Aufsatz mit CdS-Belichtungsmesser                        |
|           | 23.1012 Lederbehälter für ZEISS Fernrohrvorsatz 8x30 B                            |
|           | 23.2007 Behälter für 3 Filter oder 3 Vorsatzlinsen                                |
|           | 20.0633 Hinterer Schutzdeckel für Objektive                                       |

### Repro-Geräte

|         |  |
|---------|--|
| 20.1853 | <b>Reprophot 1 Universal-Reprogerät</b>              |
| 20.0205 | Zwischenplatte für alle ICAREX-Modelle zum Reprophot |

- Reprophot 2 Universal-Reprogerät  
komplett**
- 20.1855 bestehend aus:
- |         |   |                                     |  |
|---------|---|-------------------------------------|--|
|         | } | 20.1833                             | Grundbrett, Säule und Schlitten                                |
| 20.1854 |   | 20.1839                             | Kamera-Adapter   |
|         |   | 20.1840                             | Focussiereinrichtung mit<br>Lampe 12 V/50 W und Spiralkabel    |
| 20.1834 |   | Beleuchtungseinrichtung ohne Lampen |  |
|         | } | 20.1835                             | <b>Schaltgerät 1</b> umschaltbar<br>110-235 V/50 und 60 Hz für |
| 20.1841 |   |                                     | Beleuchtungs- und<br>Focussiereinrichtung                      |
|         |   | 20.1837                             | Fußschalter  |

## Pflege der Kameras

Es ist empfehlenswert, in gewissen Zeitabständen Filmführung und Filmtransportlager der ICAREX, wie auch die Innenseite der Rückwand mit einem Haarpinsel abzustauben. (Achtung! Dabei nicht den Verschlussvorhang verkratzen!) Staub oder Fasern an der Einstellfläche und am Spiegel können bei herausgenommenem Objektiv mit einem weichen Haarpinsel vorsichtig entfernt werden. Die Linsenoberfläche und der Suchereinblick sind von Fingerabdrücken mit einem weichen Leinenläppchen vorsichtig zu säubern. Staub mit einem weichen Haarpinsel vorher entfernen.

## Fertigungsnummer

Jede ICAREX trägt auf der Unterseite eine Fertigungsnummer. Auch jedes Objektiv besitzt eine Nummer. Wir empfehlen, diese Nummern zu notieren, damit Sie bei Verlust oder Verwechslung Ihr Eigentumsrecht geltend machen können.

## Und noch ein Hinweis:

In allen fotografischen Fragen erteilt der Fotohändler oder die Fotoberatung der ZEISS IKON AG, 7 Stuttgärt, Postfach 540, gern kostenlos Rat und Auskunft.

ZEISS IKON bietet Weltgarantie - einen wertvollen Service über Länder und Grenzen. Jeder Kamera liegt ein Garantie-Heftchen bei, auf dessen Rückseite der Fotohändler das Kaufdatum mit seiner Unterschrift bestätigen muß. Dieses Heftchen im eigenen Interesse bitte gut aufheben, denn es enthält die Reparaturwerkstätten in aller Welt für ZEISS IKON Erzeugnisse.

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts  
bleiben vorbehalten.

# ZEISS IKON

deutsch

GA/10.3511-12, 10.3521-22, 10.3531-32, 10.3611-12  
Printed in West-Germany 10 0571/05 - 3C